

Montag
30. August 2021
16.00 Uhr

Kulturpolitische
Diskussionsrunde
im LCB

Paula Fürstenberg
Bettina Jarasch
Klaus Lederer
Annette Wostrak

Literatur stadt Berlin

Moderation:
Natascha Freundel
Anne-Dore Krohn

Im Anschluss:
»Der unsichtbare Prozess« –
arabisch-deutsches Literatur-
kollektiv WIESE (Wie es ist)

Berliner Literaturkonferenz

Die Berliner Literatur- konferenz (BLK)

in der die Literaturveranstalter-innen der Stadt – freie Literaturszene, institutionell geförderte Literaturhäuser, Häuser der freien Szene sowie Literaturfestivals – verbunden sind, lädt zu einem Podiumsgespräch über die Literaturpolitik der Stadt. Welche Perspektiven hat die Literaturstadt Berlin, welcher Rahmenbedingungen bedarf es, um sie weiterzuentwickeln und die vielgestaltige Literaturszene zu stärken? Und welche gestalterische Rolle kann Literatur als kulturelles wie soziales Ereignis in der Stadtgesellschaft einnehmen?

Darüber diskutieren Paula Fürstenberg, Autorin und aktives Mitglied der freien Szene, Bettina Jarasch, Spitzenkandidatin der Grünen für die Abgeordnetenhauswahl, Klaus Lederer, Kultursenator und Spitzenkandidat der Linken, und Annette Wostrak, Leiterin von LesArt und Sprecherin der BLK (gemeinsam mit Alexander Graeff). Die Diskussion wird von den RBB-Redakteurinnen Anne-Dore Krohn und Natascha Freundel moderiert und um 19 Uhr auf rbb Kultur gesendet.

Im Anschluss an die Diskussion tritt das arabisch-deutsche Literaturkollektiv WIESE, u. a. mit Galal Alahmadi, Marwa Younes Almokbel und Christian Filips, auf. Die Leseperformance »Der unsichtbare Prozess« thematisiert den Koblenzer Al-Khatib-Prozess sowie die unterschiedlichen sprachlichen Aushandlungs- und Übersetzungsprozesse, die dabei fast unbemerkt ablaufen.

im
Literarischen
Colloquium
Berlin

Am Sandwerder 5
(ggü. Bahnhof Wannsee)

Eintritt: 5,-

VVK über www.lcb.de